



Allgemeine Geschäftsbedingungen der Heilpraxis Ritter

§ 1 Geltungsbereich und Voraussetzungen

(1) Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Leistungen und Rechtsgeschäfte zwischen der Heilpraxis Ritter, Inhaberin Sabine Ritter, Carl-Lämmerzahl-Str. 6, 98694 Ilmenau (im Folgenden „Praxis“ genannt), und Verbraucherinnen und Verbrauchern sowie Unternehmerinnen und Unternehmern (im Folgenden „Teilnehmende“ oder „Patienten/Patientinnen“) in der jeweils gültigen Fassung. Rechtsgeschäfte können persönlich, telefonisch, schriftlich (per Brief, Messenger oder E-Mail) sowie über die Internetseite der Praxis zustande kommen.

(2) Die für den Vertragsschluss maßgebliche Sprache ist ausschließlich Deutsch. Übersetzungen in andere Sprachen dienen lediglich der Information; maßgeblich ist allein die deutsche Fassung. Sämtliche Leistungen werden in deutscher Sprache erbracht.

(3) Änderungen oder Nebenabreden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn die Praxis ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Der Vertrag endet automatisch mit dem Abschluss der jeweiligen Behandlung, Beratung oder Veranstaltung, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird.

(4) Der/die Teilnehmende erklärt mit Vertragsabschluss, über die erforderliche physische und psychische Stabilität zu verfügen, die zur Inanspruchnahme der Leistungen notwendig ist. Die Praxis ist berechtigt, im Einzelfall ärztliche oder therapeutische Abklärungen zu verlangen. Es gelten ergänzend der nachstehende Haftungsausschluss sowie die rechtlichen Hinweise dieser AGB.

(5) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen mit Unternehmern ist Ilmenau. Gegenüber Verbraucherinnen und Verbrauchern gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

§ 2 Anwendbares Recht und Verbraucherschutzvorschriften

(1) Auf sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen der Praxis und den Teilnehmenden findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts (CISG) sowie die Regelungen des internationalen Privatrechts finden keine Anwendung.

(2) Ist der/die Teilnehmende Verbraucher im Sinne von § 13 BGB und hat er/sie seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, so bleiben zwingende Bestimmungen des jeweiligen Wohnsitzstaates unberührt.

(3) Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

(4) Maßgeblich sind jeweils die AGB in der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung.

(5) Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung oder Terminvereinbarung angegebenen Preise. Beworbene Rabatt- oder Aktionsangebote sind zeitlich und/oder mengenmäßig beschränkt; ein Anspruch auf deren Gewährung besteht nicht.

§ 3 Vertragsgegenstand

(1) Gegenstand des Vertrages sind die von der Praxis angebotenen Leistungen, insbesondere:

- Heilpraktische Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz (HeilprG),
- psychologische Beratung und Begleitung,
- Paarberatung,
- Coaching und unterstützende Maßnahmen zur Persönlichkeitsentwicklung,
- Präventions- und Gesundheitsangebote,
- Seminare, Workshops und Gruppenveranstaltungen, soweit ausdrücklich angeboten,
- Online-Sitzungen oder -Veranstaltungen.

(2) Sämtliche Angebote auf der Internetseite der Praxis oder in sonstigen Veröffentlichungen stellen kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe einer Buchung oder Terminvereinbarung durch den/die Teilnehmende/n. Ein Vertrag kommt erst durch ausdrückliche Annahme seitens der Praxis zustande.

(3) Die Leistungen der Praxis erfolgen auf privater Basis. Eine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen ist in der Regel ausgeschlossen. Ob eine Erstattung durch private Krankenversicherungen oder Beihilfe möglich ist, hängt von den individuellen Vertragsbedingungen des/der Teilnehmenden ab und ist von diesem/dieser eigenverantwortlich vorab zu klären.

§ 4 Durchführung und Absage von Terminen und Veranstaltungen

(1) Die Praxis erbringt ihre Leistungen nach bestem Wissen und Gewissen sowie gemäß dem jeweiligen Stand der Kenntnisse und Methoden. Ein Anspruch auf bestimmte Inhalte, Vorgehensweisen oder Erfolge besteht nicht.

(2) Die Praxis behält sich vor, inhaltliche oder organisatorische Änderungen vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der Leistung nicht wesentlich beeinträchtigen. Dies betrifft insbesondere Anpassungen des zeitlichen Ablaufs, der Dauer oder der Inhalte einzelner Sitzungen, Veranstaltungen oder Online-Angebote.

(3) Termine und Veranstaltungen können durch die Praxis abgesagt oder verschoben werden, wenn hierfür ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund kann insbesondere sein:

- Erkrankung der Praxisinhaberin oder einer mitwirkenden Person,
- nicht erreichte Mindestteilnehmerzahl bei Gruppenveranstaltungen,
- höhere Gewalt oder behördliche Anordnungen (z. B. Pandemieauflagen).

(4) In diesen Fällen werden bereits gezahlte Entgelte vollständig erstattet oder auf Wunsch auf einen Ersatztermin angerechnet. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche der

Teilnehmenden wegen Terminabsage durch die Praxis, sind ausgeschlossen, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt.

§ 5 Pflichten des Teilnehmenden und Haftung

(1) Die Teilnahme an Sitzungen, Beratungen, Behandlungen oder Veranstaltungen der Praxis erfolgt auf eigene Verantwortung und eigenes Risiko der Teilnehmenden. Diese tragen die volle Verantwortung für ihr eigenes Handeln vor, während und nach der Inanspruchnahme der Leistungen.

(2) Der/die Teilnehmende verpflichtet sich, die Praxis vor Beginn der Behandlung oder Beratung über bestehende körperliche oder psychische Erkrankungen sowie laufende medizinische oder therapeutische Behandlungen zu informieren. Gleiches gilt für die Einnahme von Medikamenten, die für die Durchführung der Leistungen von Bedeutung sein können.

(3) Die Praxis ist berechtigt, Teilnehmende von einer Leistung auszuschließen, wenn deren Verhalten eine ordnungsgemäße Durchführung gefährdet oder die gesundheitliche Eignung erkennbar nicht gegeben ist.

(4) Die Praxis übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eigenverantwortliches Verhalten der Teilnehmenden entstehen. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden aus vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen der Praxis.

(5) Der/die Teilnehmende verpflichtet sich, Weisungen der Praxis sowie die am Veranstaltungs- oder Behandlungsort geltenden Regeln zu beachten und alles zu unterlassen, was die ordnungsgemäße Durchführung beeinträchtigen könnte.

§ 6 Urheberrechte und Verschwiegenheitspflicht

(1) Sämtliche von der Praxis bereitgestellten Unterlagen, Texte, Konzepte, Arbeitsmaterialien, Zeichnungen, Fotos und sonstige Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Praxis weder vervielfältigt, veröffentlicht noch an Dritte weitergegeben werden.

(2) Downloads oder Kopien der Inhalte sind ausschließlich für den privaten Gebrauch gestattet. Eine weitergehende Nutzung, insbesondere zu kommerziellen Zwecken, ist untersagt.

(3) Inhalte von Sitzungen, Beratungen oder Veranstaltungen sind vertraulich zu behandeln. Teilnehmende verpflichten sich, persönliche Informationen anderer Teilnehmender nicht nach außen weiterzugeben.

(4) Bild-, Ton- oder Videoaufnahmen während Sitzungen, Beratungen oder Veranstaltungen sind ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung der Praxis nicht gestattet.

(5) Die Praxis unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht nach § 203 StGB. Alle im Rahmen der Tätigkeit erlangten Informationen über den Gesundheitszustand, persönliche Lebensumstände sowie sonstige vertrauliche Angaben der Teilnehmenden werden streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Offenbarungspflicht oder der/die Teilnehmende hat ausdrücklich schriftlich eingewilligt.

§ 7 Anmeldung und Zahlungsmodalitäten

(1) Sitzungen für Therapie und Beratung

Termine für Psychotherapie, Beratung oder Coaching werden persönlich, telefonisch, per E-Mail oder über die Internetseite der Praxis vereinbart. Mit der Bestätigung durch die Praxis in Textform (z. B. per E-Mail) kommt der Vertrag zustande. Die vereinbarten Honorare sind entweder direkt im Anschluss an die Sitzung in bar oder innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungsstellung per Überweisung zu entrichten, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

(2) Workshops, Seminare und Gruppenveranstaltungen

Für Veranstaltungen ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung wird von der Praxis bestätigt und ist damit verbindlich. Die Teilnahmegebühren sind vorab per Überweisung zu zahlen.

(3) Rabatte und Sonderaktionen

Rabatte, Gutscheine oder Sonderaktionen sind nicht miteinander kombinierbar und jeweils zeitlich oder mengenmäßig begrenzt. Ein Rechtsanspruch auf deren Gewährung besteht nicht.

(4) Es gelten die jeweils auf der Internetseite der Praxis veröffentlichten Preise zum Zeitpunkt der Terminvereinbarung, sofern nicht ausdrücklich und schriftlich etwas Abweichendes zwischen den Parteien vereinbart wurde. Die auf der Internetseite veröffentlichten Preise sind Bestandteil dieser AGB.

(5) Honorare für heilpraktische psychotherapeutische Leistungen im Sinne von § 4 Nr. 14 UStG sind umsatzsteuerbefreit. Für alle anderen Leistungen (z. B. Coaching, Seminare, Workshops) verstehen sich die angegebenen Preise einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes ausgewiesen ist.

§ 8 Leistungsumfang

(1) Das Honorar umfasst ausschließlich die jeweils vereinbarte Sitzung, Beratung, Behandlung oder Veranstaltung. Nicht eingeschlossen sind Aufwendungen der Teilnehmenden wie An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung oder sonstige Nebenkosten, es sei denn, etwas anderes ist ausdrücklich schriftlich vereinbart.

(2) Bei Workshops, Seminaren oder Gruppenveranstaltungen umfasst die Teilnahmegebühr die Durchführung der Veranstaltung sowie die zur Verfügung gestellten Arbeitsmaterialien, soweit solche vorgesehen sind.

(3) Die Praxis erbringt ihre Leistungen auf privater Basis. Eine Kostenübernahme durch gesetzliche Krankenkassen erfolgt nicht. Ob eine (teilweise) Erstattung durch private Krankenversicherungen, Zusatzversicherungen oder Beihilfestellen möglich ist, hängt allein von den individuellen Vertragsbedingungen der Teilnehmenden ab und ist von diesen eigenverantwortlich vorab zu klären.

(4) Die Praxis übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit der im Rahmen von Sitzungen, Beratungen oder Veranstaltungen bereitgestellten Informationen und Unterlagen.

§ 9 Rücktritt von Veranstaltungen

(1) Teilnehmende können ihre Anmeldung zu Workshops, Seminaren oder Gruppenveranstaltungen in Textform stornieren (E-Mail ist ausreichend). Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Eingangs der Stornierung bei der Praxis.

(2) Bei Rücktritt fallen folgende Stornogebühren an:

- bis 4 Wochen vor Beginn: kostenfrei,
- ab 4 Wochen bis 2 Wochen vor Beginn: 25 % der Teilnahmegebühr,
- ab 2 Wochen bis 1 Woche vor Beginn: 50 % der Teilnahmegebühr,
- ab 3 Tagen vor Beginn oder bei Nichterscheinen: 100 % der Teilnahmegebühr.

(3) Es besteht die Möglichkeit, nach Absprache eine Ersatzperson zu benennen. In diesem Fall entfallen die Stornogebühren.

(4) Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden unter Berücksichtigung der vorstehenden Regelungen erstattet. Eine Rückerstattung bei vorzeitiger Abreise während der Veranstaltung erfolgt nicht.

§ 10 Stornierung eines Termins

(1) Ein vereinbarter Termin für eine Psychotherapie-, Beratungs- oder Coaching-Sitzung kann bis spätestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Beginn kostenfrei storniert oder verschoben werden. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Zugangs der Stornierung in Textform bei der Praxis (E-Mail ist ausreichend).

(2) Bei Stornierungen, die weniger als 24 Stunden vor dem Termin erfolgen, sowie bei Nichterscheinen ohne Absage wird ein Ausfallhonorar in Höhe von 50 % des vereinbarten Sitzungshonorars fällig.

(3) Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt vorbehalten, wenn die Praxis nachweisen kann, dass ein höherer Schaden durch die kurzfristige Absage entstanden ist.

(4) Eine Erstattungspflicht entfällt, wenn die Stornierung aufgrund nachweisbarer höherer Gewalt (z. B. plötzliche Erkrankung, Unfall) erfolgt.

§ 11 Rechtliche Hinweise und Haftungsausschluss

(1) Die Leistungen der Praxis stellen keinen Ersatz für eine ärztliche, psychotherapeutische oder psychiatrische Untersuchung oder Behandlung dar. Eine laufende medizinische oder therapeutische Behandlung darf nicht aufgrund der Inanspruchnahme von Leistungen der Praxis unterbrochen oder abgebrochen werden. Ebenso darf eine notwendige ärztliche oder therapeutische Behandlung nicht hinausgezögert oder unterlassen werden.

(2) Im Rahmen der heilpraktischen Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz werden weder Diagnosen im medizinisch-ärztlichen Sinne gestellt noch Heilversprechen abgegeben.

(3) Beratungs- und Coachingangebote der Praxis dienen der persönlichen Weiterentwicklung, Prävention sowie der Unterstützung bei individuellen Fragestellungen. Sie ersetzen keine medizinische, psychotherapeutische oder psychiatrische Behandlung.

(4) Alle Angebote der Praxis verstehen sich als Unterstützung zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte und zur Förderung der Eigenverantwortung. Teilnehmende bleiben in jeder Hinsicht für ihr eigenes Handeln sowie für ihre körperliche und psychische Gesundheit selbst verantwortlich.

(5) Jegliche Umsetzung von Hinweisen, Impulsen oder Empfehlungen erfolgt eigenverantwortlich. Für Risiken oder Schäden, die im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme oder Umsetzung von

Informationen entstehen, haftet ausschließlich der/die Teilnehmende. Eine Haftung der Praxis ist ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorliegt oder Leben, Körper oder Gesundheit betroffen sind.

§ 12 Widerrufsrecht

(1) Verbraucherinnen und Verbraucher haben bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 312g BGB.

(2) Einzelheiten zum Widerrufsrecht sowie ein Muster-Widerrufsformular sind in der gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt, die auf der Internetseite der Praxis abrufbar ist und bei Vertragsabschluss übermittelt wird.

(3) Das Widerrufsrecht kann vorzeitig erlöschen, wenn die Praxis die Leistung vollständig erbracht hat, nachdem die/der Verbraucher/in ausdrücklich zugestimmt und gleichzeitig bestätigt hat, das Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung zu verlieren.

§ 13 Salvatorische Klausel und Datenschutz

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt diejenige wirksame Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Regelungslücken.

(2) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die Daten werden zur Durchführung des Vertragsverhältnisses, zur Verwaltung der Termine sowie – soweit rechtlich zulässig – zur Information über weitere Angebote der Praxis verwendet.

(3) Einzelheiten zur Verarbeitung personenbezogener Daten, zu Speicherfristen sowie zu den Betroffenenrechten (Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Widerspruch, Datenübertragbarkeit) ergeben sich aus der jeweils aktuellen Datenschutzerklärung, die auf der Internetseite der Praxis abrufbar ist.

Stand: September 2025